

*Säcklebrief für Lian Maxim Schütz  
Tennenbronn, den 16.11.2014*

*Hochverehrte Tauf- und Saufgesellschaft,  
Ossis und Wessis,  
Trommler und normales Volk.*

*Als aller erstes jetzt einmal,  
trefft in dem Keller die richtige Wahl,  
und holt uns einen guten Tropfen,  
und öffnet auch gleich noch den Pfropfen.*

*Zum zweiten Mal schon dürfen wir kommen,  
wir sind vor Freude ganz benommen.  
Christian hat vollbracht ein gutes Werk,  
auf dem alten Mittelberg.*

*Noch ein Trommler wird's wohl werden,  
oder wird er das Baßregister verstärken?  
Oder gar zur Oboe greifen?  
Dann wär's mal wieder ein Mann bei den Pfeifen.*

*Schon am Konzert war sie viel zu dick,  
machte sich ohne Tracht doch schick.  
Für die Oboe war die Luft zu knapp,  
ihren Kessel stellte sie bei den drei anderen ab.  
Endlich darf auch Sabrina den Schlegel schwingen,  
so muss das Konzert ja super gelingen.*

*Zum Mühlenabend kam die Kunde,  
dass Sabrina hat nun weniger Pfunde.  
Beim Christian warten wir noch darauf,  
dass seine Pfunde nehmen ab vom Bauch.*

*Bei Mika war anfangs die Freude noch groß,  
macht jetzt ein anderer in die Hos.  
So langsam nervt das Baby ihn,  
weil Mama und Papa nur mit dem rumziehn.*

*Die Säcklestrecker haben's heute schwer,  
die Termine werden immer mehr.  
Volkstrauertag und zweimal Taufen,  
wer kann das alles denn versaufen.  
Terminabsprachen wären schön,  
man kann ja nicht zu jedem Fest gehen.*

*Zwei Säcke mussten wir heute füllen,  
mussten viel mehr Papier zerknüllen.  
Doch haben wir trotzdem für alle was drin,  
das ist für alle ein Gewinn.*

*Pflegetücher, Brei und Nudle,  
ein Buch und Wandle und was zum sudle.  
Für Papa und Mama ist auch was drin,  
dass sie gut riecht und er gut singt.*

*Der Lian bekommt einen Helm mit Werkzeug,  
damit es auch den Opa freut.  
Bauarbeiter soll er werden,  
und den großen Bagger erben.*

*Heute wird der Brief mal kurz,  
und doch mehr als nur ein Furz.  
Doch reichen tut es allemal,  
packt lieber ein das große Mahl.*

*Stellt Raus den Sack nun proppevoll,  
so wie es wirklich doch sein soll.  
Mit schönen Sachen, kein unnötiges Gwiecht,  
sonst pupsen wir Euch rein ins Gsiicht.*

*Und auch wenn´s nur ein Trommler gibt,  
wünschen wir doch viel Geschick.  
Und auch viel Gesundheit und tolle Tage,  
wir sehn uns wieder, keine Frage.*

*G.d S.  
Gesellschaft der Säcklestrecker*